

DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 EV

TURNEN · GYMNASTIK · TRAMPOLIN · SCHWIMMEN · LEICHTATHLETIK · RASENKRAFTSPORT · HANDBALL
HOCKEY · BASKETBALL · FAUSTBALL · PRELLBALL · VOLLEYBALL · BADMINTON · TISCHTENNIS · WANDERN

Geschäftsstelle: Roonstraße 32 a, 1000 Berlin 45 · Telefon 8 34 86 87

66. Jahrgang

Geschäftszeiten: Montag - Freitag 9.00-12.00 u. Mittw. 19.00-20.00 Uhr

Febr. 2/86

Brauchst du eine helfende Hand? —
Suche sie am unteren Ende deines rechten Armes!
Abraham Lincoln

Einladung zum Vereinstag 1986

am 5. 3., 20.00 Uhr, in „Pichler's Viktoriagarten“, Leonorenstr. 18, Berlin 46

Tages-

- ordnung:
1. Eröffnung, Feststellung der Beschlußfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung
 2. Ehrungen
 3. Berichte des Vorstandes, Vereinsrates, Schlichtungs- und Prüfungsausschusses
 4. Entlastung des Vorstandes und Vereinsrates
 5. Satzungsänderung
 6. Nachwahlen
 7. Festsetzung des Vereinsbeitrages und der Aufnahmegebühr
 8. Beschluß über den Haushaltsplan 1985
 9. Anträge

Alle Mitglieder über 14 Jahre sind herzlich eingeladen, an dieser wichtigen Zusammenkunft teilzunehmen. Stimmberechtigt sind nach § 11 der Satzung alle über 18 Jahre.

Anträge, die auf dem Vereinstag behandelt werden sollen, müssen mindestens eine Woche vorher bei der Geschäftsstelle eingegangen sein.

Später eingehende sowie während des Vereinstags gestellte Anträge können nur auf Beschluß des Vereinstags behandelt werden. Wir bitten um eine rege Teilnahme.

AUS DEM INHALT:

| | | | |
|------------------------|----|--------------------------|----|
| Wand-, Fahrt-, Reisen | 9 | Badminton | 21 |
| Terminkalender | 2 | Basketball | 22 |
| Mutter- u. Kind-Turnen | 3 | Prellball | 23 |
| Frauenwartin | 6 | Ⓛ-Treue | 23 |
| Kinder u. Jugendliche | 7 | Ⓛ-Familie / -Geburtstage | 24 |
| Handball | 14 | | |
| Hockey | 18 | | |
| Trampolinturnen | 14 | | |
| Turnen | 10 | | |

Achtung! Jeglicher Schriftwechsel mit der Geschäftsstelle ist mit der Mitgliedsnummer zu kennzeichnen!
L. P.

TERMINKALENDER



TERMINKALENDER

02. 02. 09.00 Uhr: Kurzwanderung, Treffpunkt: Waldparkplatz, Stahnsdorfer Damm
11. 02. 19.00 Uhr: Gemeinschaftsabend der Turnabt., Krahmerstraße 2
12. 02. **REDAKTIONSSCHLUSS**
16. 02. 09.30 Uhr: Rucksackwanderung, Treffpunkt: Königstr./Pfaueninselchaussee
24. 02. 20.00 Uhr: Hockeyabt.-Versammlung in den „Enzian-Stuben“
07. 02. 16.00 Uhr: Jg. Briefmarkenfreunde treffen sich in der ①-Geschäftsst., Roonstr. 32a
14. 02. 16.00 Uhr: Jg. Briefmarkenfreunde treffen sich in der ①-Geschäftsst., Roonstr. 32a
21. 02. 16.00 Uhr: Jg. Briefmarkenfreunde treffen sich in der ①-Geschäftsst., Roonstr. 32a
28. 02. 16.00 Uhr: Jg. Briefmarkenfreunde treffen sich in der ①-Geschäftsst., Roonstr. 32a



WICHTIGER HINWEIS!

Zum Vereinsjahresbeitrag 1986 ist die auf dem Vereinstag 1984 beschlossene Umlage von 1,— DM pro Kopf und Monat (12,— DM pro Jahr) zu zahlen. Dieses Geld ist für die Sonderbelastungen anlässlich des 100 jährigen Jubiläums des TuS Lichterfelde 1987 gedacht.

Konten: Postgiroamt Berlin West, BLZ 100 100 10, Kontonummer 102 89 - 108
Sparkasse der Stadt Berlin West, BLZ 100 500 00, Kontonummer 105 000 6000

DAS SCHWARZE ①

erscheint 11 x jährlich

Herausgeb.: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V.,
Roonstr. 32a 1000 Berlin 45 ☎ 8 34 86 87
Pressewartin: Lilo Patermann Feldstraße 16 Berlin 45 ☎ 7 12 73 80

VEREINSWARTE

Frauenwartin: Gisela Jordan Giesensdorfer Str. 27 c Berlin 45 ☎ 7 72 12 61
Jugendwartin:
Kinderwartin:
Wanderwart: Horst Baumgarten Havensteinstr. 14 Berlin 46 ☎ 7 72 28 76

ABTEILUNGS- u. GRUPPENLEITER

Badminton: Wilfried Kapps Machnower Str. 45 b Berlin 37 ☎ 8 01 16 57
Basketball: Michael Radeklaus Fregestraße 42 Berlin 41 ☎ 7 92 77 83
Gymnastik: Irmgard Demmig Müllerstraße 32 Berlin 45 ☎ 7 12 73 78
Handball: Wolf-D. Sailsdorfer Schmückertstr. 16 Berlin 37 ☎ 8 02 72 82
Hockey: Klaus Podlowski Geibelstraße 51 Berlin 49 ☎ 7 42 84 42
Leichtathlet.: Norbert Herich Schwatlostraße 8 Berlin 45 ☎ 7 12 49 93
Auskunft: T. Böhmig, ☎ 8 34 72 45
Prellball: Heinz Rutkowski Hohenzollernd. 138 Berlin 33 ☎ 8 24 29 57
Schwimmen: Eberhard Flügel Elmshorner Str. 17 c Berlin 37 ☎ 2 18 33 22
Tischtennis: Klaus Knieschke Dürerstraße 27 Berlin 45
Trampolin: Bernd-Ulrich Eberle Dürerstraße 30 Berlin 45 ☎ 8 33 38 72
Turnen: Horst Jordan Giesensdorfer Str. 27 c Berlin 45 ☎ 7 72 12 61
Volleyball: Nadja Kinaw! Möckernstraße 67 Berlin 61

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen. Beiträge sind an die Geschäftsstelle zu senden. Über Auswahl, Kürzungen und Textänderungen entscheidet der Pressewart. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Einsendeschluß ist jeweils der 12. vor dem Erscheinungsmonat. Der Nachdruck von Beiträgen ist mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

BEITRÄGE

Erwachsene 130,— DM

Ehefrauen, Kinder, Jugendl., Studenten, Lehrlinge, Schüler über 18 Jahre 110,— DM

2. Kinder 60,— DM

3. Kinder 35,— DM

weitere Kinder 25,— DM

Familien, Erwachsene mit zwei und mehr Kindern 275,— DM

Erwachsene mit einem Kind 200,— DM

Auswärtige, Passive (nur auf Antrag) 60,— DM

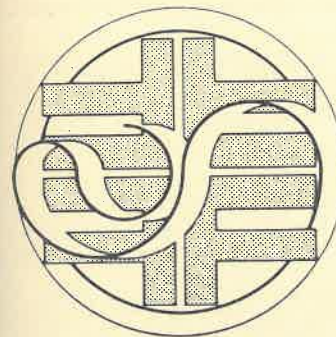
Die Aufnahmegebühr beträgt pro Person 30,— DM, bei gleichzeitigem Vereinsbeitritt von mehr als zwei Familienangehörigen max. 75,— DM.

20 Jahre: „Mutter- und Kind-Turnen“!



Ein bemerkenswertes Jubiläum, weil der TuS Lichterfelde zu den ersten Berliner Turn- und Sportvereinen gehört, der dieses Angebot ab Januar 1966 zu einem festen Bestandteil seines Sportprogramms machte.

Bereits 1968 gehörten unsere kleinsten Turner zum Bild des Deutschen Turnfestes in Berlin. Helmut Schulz und Bärbel Vitt („... turn mit!“) erarbeiteten mit ihnen damals einige



**Deutsches
Turnfest
Berlin 1987
31.5.-7.6.**

**Turnen verbindet -
auf nach Berlin!**





Vorschulgruppe

vielbeachtete Vorführungen. So war es auch 1975 bei der Gymnastrada in unserer Stadt. Bundespräsident W. Scheel u. Frau winkten uns nach gelungener Eröffnungsvorführung zu.

In all' den Jahren war die alte Halle der Giesensdorfer Schule, ab '71 auch die der Mercator-Schule, „prall“ gefüllt. 30-40 Mütter und Kinder pro Übungsstunde waren üblich. Ganz schnell wurden drei Gruppen aus der ersten und eine vierte und fünfte waren die logische Folgerung, denn bald mußten ja „Die Großen“ die nicht mehr mit Mutter turnen konnten und wollten — aber noch zu klein waren für eine Schülergruppe — in einer Vorschulgruppe gefordert und gefördert werden. Die jüngeren Geschwister kamen natürlich auch mit und ich sehe noch den kleinen Lars mit großen Augen über den Rand seines Kinderwagens gucken: „Was macht Mama mit der Britta nur?“ schien er zu fragen.

Gemeinsam erlebten wir schöne, stimmungsvolle Adventfeiern, Bastelnachmittage, wir feierten tolle Sommer- und Gartenfeste mit Kakao- und Kuchenschlachten und — für damalige Zeit ein Novum — Eltern und Kinder fuhren über viele Jahre hindurch zu Pfingsten nach Oberwarmensteinach.



Malente '78

Eines Tages war dort eine Ganztagswanderung geplant. Die Kleinsten blieben „daheim“ und konnten herrlich toben und planschen, kommt Tanja mit ihrer Brauseflasche an, stellt sie sorgsam unter meinen Stuhl und meint ganz ernst: „Paßt Du mal auf meinen Durst auf?“ Vergnügt und um viele schöne Erlebnisse reicher kamen wir jedesmal von unserer Reise zurück. Inzwischen sind sie mir alle über den Kopf gewachsen: Tanja, Corinna, Meike, Heike, Ulrike, Beate, Ingo, Stefan, Karsten und Rolf.

Ein Dankeschön an meine Helfer von damals — ohne die das „Abenteuer“ Kleinkinderturnen unmöglich gewesen wäre — soll diesen Rückblick abschließen. Lilo

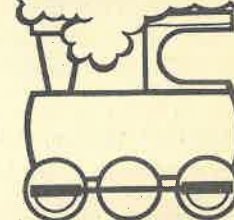
(von 1966 - 1979 Übungsleiterin der „MuKi“ und Vorschulgruppen m TuS Lichterfelde)



Stets aktuell:
Gesundheit
und
Fitness
durch
„Trimm Dich“
im



**Wally's
Kinderladen**



**Kinder-u. Babymoden
Albrechtstr. 120; 1 Bln. 41**

Tel. 791 63 59

Die Frauenwartin

Allen ein gutes 1986 wünschend und gleichzeitig Euch aufzurufen zu allen Taten, die uns miteinander verbinden, möchte ich Euch folgende Informationen mitteilen:

1. Das Landesturnfest findet vom 6.-22. Juni statt. Jeder von Euch hat die Möglichkeit daran teilzunehmen. Überlegt Euch bitte anhand des Zeitplanes, welche Aktivitäten für jeden von Euch in Frage kommen. Im Bereich Frauenturnen werden viele Turnerinnen für die Vorführung zur Abschlußveranstaltung gebraucht (siehe Probenplan!). Na, dann!

2. Auf, zur Winterwanderung, am 17. Februar, um 10.00 Uhr, an der Post, Hindenburgdamm / Drakestraße.
Gisela Jordan

Unsere Heintzefrauen!

Bisher wurde noch niemals in unserer schönen Vereinszeitung über die Heintzefrauen des ① berichtet, obwohl sie schon oftmals in Erscheinung getreten sind. Ist dies' nun eine neue Abteilung? Nun, unsere Heintzefrauen sind Vereinsmitglieder, die alle, ganz gleich, ob alt oder jung, durch jahrelange, zum Teil sogar jahrzehntelange Vereinsarbeit — meistens als Übungsleiterinnen —, viele Erfahrungen gesammelt haben. Ihre Tätigkeitsbereiche sind wohl hauptsächlich im Kinderturnen, in der Gymnastik- und Schwimmabteilung. Auch bei besonderen Veranstaltungen springen sie gern ein (Sportfeste; Wanderungen). Aber besonders setzen sie sich für den ①-Seniorenkreis mit vollem Herzen ein.

Zum ①-Seniorenkreis zählen alle die Mitglieder, die viele Jahre in der Vereinsarbeit tätig waren und sich durch langjährige Zugehörigkeit und Treue verdient gemacht haben. Besonders die älteren Sportkameraden, die aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zu den Übungsabenden gehen können, sind herzlich willkommen.

Die zu diesem Kreis gehören, werden, soweit sie den Heintzefrauen bekannt sind und in Berlin wohnen, zu zwei Zusammenkünften im Jahr eingeladen und der/die Partner/in selbstverständlich auch. Die ①-Seniorentreffen werden meistens im schönen Seniorenclub Lankwitz, Am Gemeindepark 1, mit Sorgfalt und vor allem viel persönlicher Arbeit durchgeführt. Die eingeladenen Gäste zahlen alle einen, der jeweiligen Veranstaltung angepaßten, Eigenbetrag im voraus, welcher kostendeckend für den Aufwand, z. B. Kaffee, Kuchen, Salate, Grillwürste oder Bastelmaterialien, ist. So wissen die Heintzefrauen immer, wieviele Personen kommen und die Vereinskasse wird **nicht** beansprucht.

Beim Seniorentreffen geht es munter zu, und immer gibt es viel zu erzählen, denn man hat sich ja lange nicht mehr gesehen. Daher kommen manchmal die offiziellen Darbietungen etwas zu kurz. Im Namen der Senioren des ① möchte ich hiermit den fleißigen Heintzefrauen für alle Mühen für uns sowie für den selbstlosen Einsatz in den verschiedensten Abteilungen des Vereins unseren herzlichsten Dank aussprechen. Möge Euer Vorbild stets Ansporn für andere Vereinsmitglieder zum Wohle unseres ① sein. Alfred Paul

Frauenturnen, allg. Gymnastik: Großraumvorführung — Landesturnfest 1986

Am 22. Juni 1986 findet um 17.00 Uhr die Abschlußveranstaltung im Sommergarten am Funkturm statt. Hierzu ist eine Großraumvorführung der Turnerinnen mit folgenden Probenterminen geplant:

8. Februar, 14.00 - 16.00 Uhr; 8. März, 16.00 - 18.00 Uhr; 12. April, 16.00 - 18.00 Uhr; 31. Mai, 16.00 - 18.00 Uhr; 14. Juni, 16.00 - 18.00 Uhr.

Wir laden alle interessierten Vereinsmitglieder — auch „Nicht-Experten“ — zum Mitmachen ein, denn die Gestaltung basiert auf der Breitensportarbeit. Und so hoffen wir auf eine möglichst große Beteiligung; das wäre dann eine schöne Demonstration unserer fröhlichen Aktivität in den Turnvereinen. In den Monaten Januar, Februar und März treffen wir uns in der Bertha-von-Suttner-Oberschule, Reginaldstraße 172, 1000 Berlin 51. Bitte Reifen mitbringen!

Um bald einen Überblick über die Teilnehmerzahl zu erhalten, bitte möglichst umgehend Meldungen an Erika Schindler, Tel. 4 04 65 74. Erika Schindler, Hannelore Töpritz

Tolles (Spaß-) **WOCHENENDE** für Vereine und Gruppen!

FERIENHAUS

für die ganze Familie
ab 25,— DM p.T.

ALTERSRUHESTZ

für naturverbundene
Aktive

Info: 4798 Freizeitpark Fürstenberg - Tel. 0 29 92 / 715



KINDER UND JUGENDLICHE



Birgit knüpft sich einen dekorativen Wandbehang!

Sehr kreativ ...

waren alle Kinder und auch Erwachsene die sich im November und Dezember um meinen Eßzimmertisch trafen. Es wurde eifrig geknüpft, gemalt, geklebt, geknetet. Viele schöne Dinge — meist als Weihnachtsgeschenke gedacht — entstanden an diesen gemütlichen Nachmittagen bei Kerzenschein.

Marina, Christel, Birgit und Angela unterstützten mich — danke! (Ich brauche also nicht am unteren Ende meines rechten Armes zu suchen! [s. Spruch]) Lilo



Wer möchte noch zum Glasmalen kommen? An allen Mittwochnachmittagen (17.00 - 19.00) im Februar kann kommen wer mag — Bitte per Postkarte anmelden bei: L. Patermann, Feldstraße 16, 1000 Berlin 45 Lilo

FROHE FERIEN

MIT DER SPORTJUGEND BERLIN

ANGEBOTE 1986

Hollgäulen / Ostsee
Termin: 04.07. - 15.07.1986
Alter: 10-13 Jahre
Preis: DM 340,-

Oberwarmsen / Fichtelgebirge
Termin: 05.07. - 05.08.1986
Alter: 8-12 Jahre
Preis: DM 400,-

Murdorf / Steindorfer Meer
Termin: 25.07. - 15.08.1986
Alter: 8-12 Jahre
Preis: 370,-

Insel Iz / Jugoslawien
Termin: 10.07. - 24.07.1986
Alter: 15-18 Jahre
Preis: DM 795,-

Pom. Meer / Sylt
Termin: 20.07. - 09.08.1986
Alter: 10-13 Jahre
Preis: DM 560,-

Hinsbeck / Niederrhein
Termin: 04.07. - 18.07.1986
Alter: 10-13 Jahre
Preis: DM 410,-

Bucken / Sauerland
Termin: 04.07. - 18.07.1986
Alter: 12-15 Jahre
Preis: DM 380,-

Beratzhausen / Ostbayern
Termin: 26.07. - 16.08.1986
Alter: 11-14 Jahre
Preis: DM 650,-

Inzell / Oberbayern
Termin: 03.07. - 17.07.1986
Alter: 12-15 Jahre
Preis: DM 495,-

Carle / Adria - Italien
Termin: 09.07. - 23.07.1986
Alter: 15-17 Jahre
Preis: DM 780,-

Blanes / Costa Brava - Spanien
Termin: 30.07. - 12.08.1986
Alter: 15-17 Jahre
Preis: DM 650,-

Weißensee / Österreich
Termin: 09.07. - 23.07.1986
Alter: 15-18 Jahre
Preis: DM 590,-

Inzell / Jugoslawien
Termin: 30.07. - 13.08.1986
Alter: 14-17 Jahre
Preis: DM 795,-

HOBBY-FREIZEITEN

Thierbach / Österreich - Ski-Freizeit
Termin: 17.03. - 31.03.1986
Alter: 15-17 Jahre
Preis: DM 675,-

Flameest / Holland - Surf-Freizeit
Termin: 10.07. - 24.07.1986
Alter: 15-17 Jahre
Preis: DM 650,-

Fixmeos / Österreich - Ski-Freizeit
Termin: 15.03. - 29.03.1986
Alter: 13-16 Jahre
Preis: DM 740,-

Tasmaner / Holland - Segel-Freizeit
Termin: 05.07. - 19.07.1986
Alter: 15-17 Jahre
Preis: DM 690,-

Südschweden / Kanutour
Termin: 01.08. - 15.08.1986
Alter: 15-17 Jahre
Preis: DM 640,-

Südfrankreich / Radtour
Termin: 03.07. - 24.07.1986
Alter: 13-16 Jahre
Preis: DM 830,-

Den ausführlichen SJP-REISEPROSPEKT erhalten Sie bei der Sportjugend Berlin,
Jesse-Owens-Allee 1-2 - 1000 Berlin 19 - Telefon 30 002172
und in allen Sportvereinen.



WANDERN, FAHRTEN, REISEN

Liebe Wanderfreunde!

Die **Kurzwanderung** im Februar findet am 2. Februar 1986 im Düppeler Forst, Südteil statt. Wir treffen uns um 9.00 Uhr auf dem Waldparkplatz Stahnsdorfer Damm. Fahrverbindung: Bus 3 und 18, S-Bhf. Wannsee.

Die **Rucksackwanderung** findet am 16. Februar 1986 im Düppeler Forst, Nordteil statt. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr an der Königstraße / Ecke Pfaueninselchaussee in Wannsee. Fahrverbindung: Bus 18. Horst Baumgarten

Noch wenige Plätze frei — letzter Anmeldetermin, 15 Februar 1986! Osterferienfahrt 1986 des SJB nach Österreich!

Auch 1986 wollen wir wieder nach Eben im Pongau fahren! Wir haben das Haus „Alpenblick“ für die Zeit vom 22. März bis 4. April 1986 fest gebucht. Abfahrt: Freitag, 21. 3. 1986, Rückkehr: 5. 4. 1986.

Wir bieten an — für Reiter: Täglich zwei Reitstunden im „Reitstall Steiner“, für Skifahrer: Tägliches Skifahren unter Fach- und sachkundiger Anleitung.

Der Fahrpreis für Jugendliche (8-18 Jahre) beträgt 780,— DM. Darin sind enthalten: Skifahren oder Reiten komplett, Busfahrt, Übernachtung mit Vollverpflegung, kulturelle Betreuung durch erfahrene Betreuer. Erwachsene können ebenfalls mitfahren! Der Aufenthaltsspreis mit Vollverpflegung, Ski oder Reiten beträgt 900,— DM zuzüglich der Fahrtkosten (ca. 80,— DM).

Anmeldungen sind ab sofort möglich bei **Michael Wertheim, 1000 Berlin 45, Roonstraße 8, Telefon 8 34 79 17** oder über die SJB-Geschäftsstelle, **Telefon 8 34 86 87 (Mo.- Fr. 9.00 - 12.00).**

Fahrt nach Lautenthal / Harz, 6.-8. 12. 1985

Nach 11 Jahren wieder mal führen wir nach Lautenthal, 80 munt're Turnersleut' und von Jordan's gut betreut, in zwei Bussen gut besetzt Bärbel kam noch angehetzt. Der „Rentnerbus“ fuhr neun Uhr los, Stimmung war wie immer groß, in den grünen Harzer Wald, leider war'n die Zimmer kalt! Pannen gibt es immer mal, dafür war's schön warm im Saal. Das Büfett ward bald geleert, Bürgermeister wurd' geehrt auch vom T. V. Lautenthal war der „Erste“ mit im Saal. Das Tanzbein wurde dann geschwungen ob von Alten oder Jungen, die Musik spielt' bis nach Mitternacht an schlafen wurde nicht gedacht, denn Turner haben Kondition, das ist bei uns so Tradition. Der Regen an dem nächsten Tag, er hielt uns nicht vom Wandern ab, ortskundig wurden wir geführt, daß keiner sich im Wald verliert. — Das Bergwerk, 'ne Besichtigung wert fachkundig wurden wir belehrt. Die Helme standen uns sehr fein,

so fuhren wir ins Bergwerk ein, und Alt und Jung lauschte gespannt, wie man holte Erze aus der Wand. Die Angela durfte mal bohren, der Lärm dröhnte uns in den Ohren. — Am Abend kam der Harzklub Seesen, der damals schon dabeigewesen herzlichst so wurden sie begrüßt, seitdem so manche Freundschaft sprießt, erfreuten uns mit Sing' und Sang und ihrem schönen Glockenklang geschunkelt wurde und gelacht, getanzt bis in die späte Nacht. — Am Sonntag war die Jugend dran, uns mal zu zeigen was sie kann, in Lautenthal dort auf der Halle, zum Zuschau'n kamen wir fast alle, und uns erschien es gut und schön, die Jugend turnen mal zu seh'n — Ein Wermutstropfen trübt' die Reise, denn Ernst, er fehlte in dem Kreise liegt nun im Hospital in Seesen wär' gerne unter uns gewesen. Die Erna blieb bei ihm zurück, bald kommen beide, welch' ein Glück. — Kurz, alles war ganz wunderschön, wir sagen Jordan's Dankeschön!

Gisela Frömming



TURNEN

Wettkampf in der Kronachschule 1985!

Dieser nun schon traditionelle Wettkampf ist also auch wieder überstanden. Alle, die da waren, werden meine Freude verstehen, wenn alles einigermaßen geklappt hat.

Wieder hatten wir eine sehr starke Beteiligung, und eine besondere Freude ist es immer, daß auch Turnerinnen aus der Kommandantenstraße dazukommen. Vom jüngsten Jahrgang 1980 bis zu den Alten des Jahrgangs 1973 traten dieses Jahr die Turnerinnen der allgemeinen Gruppen an, nachdem schon 30 Mädchen in den Vereinsmeisterschaften geturnt hatten und damit für diesen Wettkampf gesperrt waren. Alle Leistungen zu erwähnen, würde zuviel Platz beanspruchen, deshalb sollen nur die ersten drei jedes Jahrgangs genannt werden — 1973: Kirstin Sommer, Veronica Ferus 1974: Kerstin Schippmann, Anna Torke, Agnes Vielhauer 1975: Anja Bock, Tanja Budorowitz, Vanessa Veit 1976: Silke Tosch, Bianca Wegner, Sandra George 1977: Susanne Wegmann, Lisa Windmüller, Verena Wernicke 1978: Maike Schulz, Kerstin Boenke, Anke Stüken 1979: Amelie Kramer, Karolin Koch, Nina Guttenberg 1980: Christiane Jansen, Susanne Widiarto, Christine Hahn.

Eine Tanzgruppe der Kronachschule zeigte uns ihre Bändergymnastik, zwar ein bißchen früher als im Programm stand, aber das störte nicht, und für den Kampfrichter, der nicht so lange bleiben konnte, fand sich auch ein Ersatz. Die Äpfel waren schon vor Beginn des Wettkampfes aufgegessen, unsere Schäl- und Schneidetruppe konnte kaum mit der Arbeit nachkommen, und die einzige Sorge war, daß jemand mit Apfel im Mund zu turnen anfängt. Bei den langen Schlangen vor jedem Gerät war diese Sorge eigentlich unbedeutend.

Vor der Siegerehrung spielte Waltraut wieder Weihnachtslieder, über 100 Kinder standen als dichter Haufen um sie herum und sangen mit. Als Geschenk hatten einige Turnerinnen der Wettkampfgruppe dieses Jahr Glückskäfer und Glückswürmchen auf Blättern gebastelt, die zusammen mit den Urkunden überreicht wurden. Dieser Wettkampf wäre nicht durchführbar gewesen ohne die Hilfe so vieler, die Geräte auf- und abbauten, vorsagten, wenn die Übung nicht mehr „da“ war, werteten, rechneten, Äpfel schälten und Urkunden schrieben. Euch allen herzlichen Dank!

JE

Toller Jahresabschluß unserer Nachwuchsturner

Die besten Nachwuchsturner Berlins ermittelten am 7./8. Dezember in vier Wettkampfklassen ihre Meister. Erstmals wurden die neuen M 1 - M 5 - Übungen einschließlich der Sonderprüfungen geturnt. Die kurze Vorbereitungszeit für diesen Wettkampf wurde durch das noch immer fehlende Aufgabenbuch und die unklare Ausschreibung durch den BTB erschwert. Dennoch meldeten sich 28 Jungen — ① war allein mit 18 Kindern vertreten — zu diesem Wettkampf. Nach Ablauf der beiden Wettkampftage konnten wir uns über zwei errungene Meistertitel und ein insgesamt gutes Leistungsniveau unserer Turner freuen.

| Wk. II: M 5 / M 4, Jg. 72 u. j. | | | |
|---------------------------------|-----|-------|------|
| | | Pkt. | |
| 1. Felix Ramolla | (①) | 31,20 | 1972 |
| 2. Armin Schmidt | (①) | 19,95 | 1972 |

| Wk. III: M 4 / M 3, Jg. 73 u. j. | | | |
|----------------------------------|-------|-------|------|
| | | Pkt. | |
| 1. Daniel John | (OSC) | 37,20 | 1973 |
| 2. Jan Marwede | (BT) | 36,70 | 1974 |
| 3. Hartmut Knaak | (①) | 33,75 | 1974 |
| 4. Frank Gerhardt | (①) | 30,70 | 1974 |
| 5. Stefan Tismer | (OSC) | 27,00 | 1975 |
| 6. Daniel Brandt | (①) | 25,00 | 1974 |
| 7. Bernhard Herrmann | (①) | 23,95 | 1973 |
| 8. Steffen Groth | (①) | 21,35 | 1974 |
| 9. Sebastian Brandes | (①) | 21,15 | 1974 |
| 10. Torsten Giese | (①) | 6,10 | 1974 |

| Wk. IV: M 3 / M 2, Jg. 74 u. j. | | | |
|---------------------------------|-------|-------|------|
| | | Pkt. | |
| 1. Oliver Jacobi | (OSC) | 21,20 | 1974 |
| 2. Simon Vogelsang | (TIB) | 19,15 | 1976 |
| 3. Arne Schulze | (①) | 18,85 | 1975 |
| 4. Rudi Rabach | (①) | 18,15 | 1975 |
| 5. Frank Wanjura | (①) | 17,15 | 1975 |
| 6. Christian Reich | (①) | 15,80 | 1975 |

| Wk. V: M 2 / M 1, Jg. 75 u. j. | | | |
|--------------------------------|------|-------|------|
| | | Pkt. | |
| 1. Philipp Basler | (①) | 19,20 | 1976 |
| 2. Stefan Meyer | (BT) | 17,55 | 1976 |
| 3. Uli Meyer | (①) | 16,80 | 1977 |
| 4. Jang Bum Park | (BT) | 16,30 | 1976 |
| 5. Jæ Bum Park | (BT) | 15,95 | 1977 |
| 6. Hang Thai | (①) | 15,80 | 1977 |
| 7. Jan Breuing | (①) | 14,60 | 1977 |
| 8. Tarek Malak | (BT) | 14,30 | 1976 |
| 9. Roman Piontkowski | (①) | 12,10 | 1976 |

Meisterhaft war auch die Organisation dieses Wettkampfes. Erstmals vergab der BTB die Ausrichtung von Meisterschaften an einen Verein. TuS Lichterfelde bewies, daß er Veranstaltungen jeder Größenordnung hervorragend organisieren kann. Trainer und Jugendturner vom ① sorgten für einen reibungslosen Wettkampfverlauf, Eltern versorgten Zuschauer, Kampfrichter und Aktive mit Kuchen und Getränken. Dank für die Mühe: nach dem Wettkampf trafen sich die ①-Turner in einer Pizzeria. Über 30 Aktive drängten sich um die Tische — und im neuen Jahr hoffentlich wieder in der Turnhalle. Lu

Achtung! Liebe „Eltern- und Kindturner“ in der Giesensdorfer Halle!

Der Übungsbetrieb geht weiter und zwar unter der Leitung von Frau Kunter, der wir alles Gute wünschen. Unserer Brigitta sagen wir Dank für ihre zuverlässige Hilfe!

Gisela Jordan

SPORT KLOTZ

Lichterfelde · Hindenburgdamm 69 · Telefon 8 34 30 10
Lankwitz · Kaiser-Wilhelm-Straße 72 · Telefon 8 34 30 10

Bindungseinstellung und Reparaturen in eigener Werkstatt

- Langlauf - Bekleidung, Bundhosen und Strümpfe ●
Langlauf-Ski und -Schuhe

Alpin-Ski (Blizzard — Fischer — Atomic — Head)

- Ski-Schuhe und Bindungen aller namhaften Firmen ●

Deutsche und österreichische Fachberatung

SPORTSCHUHE KAUF MAN IM SPORT - FACHGESCHÄFT
(adidas — Puma — Nike — Pony)

Lieferant für Schulen und Vereine · Tennis-Service in 24 Stunden

Liebe Freunde der Turnabteilung . . .

Ihr seid am Dienstag, dem 25. Februar 1986 recht herzlich gebeten zur Zusammenkunft der Abteilung zu erscheinen. Treff: Krahmerstraße 2, Berlin 45, um 20.00 Uhr. Das neue Jahr mit neuen Aktivitäten für Euch, mit uns, für uns alle, erfordert gemeinsame Absprache für unser gemeinsames Ziel.

Nicht nur unsere bezahlten Übungsleiter sind eingeladen, sondern jedem von uns sollte es ein Bedürfnis sein, mit zu tun. Unsere Turngemeinschaft lebt nur vom gegenseitigen Nehmen und Geben. Das macht auch mehr Spaß, wenn es heißt mit der Planung und Vorbereitung für unseren 100. Vereinsgeburtstag zu beginnen. Nicht nur das, das Landes-turnfest ist ebenfalls zu beschicken. Bis zum Deutschen Turnfest 1987 hätten wir uns dann eingependelt.

Nun überlegt bitte bis dahin, wann und wo Ihr aktiv mitmacht, ob als Helfer, Verantwortlicher oder Wettkämpfer. Ideen und Vorschläge finden offene Ohren. Nur die beiden Tagesordnungspunkte stehen an:

1. 100 Jahre TuS Lichterfelde
2. Landesturnfest vom 6.-22. Juni 1986

Kommt bitte zahlreich: Denn nur so kann das Fest gelingen!

Horst Jordan

Nachlese der Winterwander- und Weihnachtsfahrt vom 6.-8. 12. 1985

Viele, kamen mit! · Freunde aus verschiedenen Abteilungen, „Jedermann“, jede Menge Frauen in bunter Altersmischung von 16-82 Jahren waren dabei. 80 muntere Turnersleute verbrachten das Wochenende im Hotel „Waldschlößchen“ in Lautenthal/Harz, einem hübschen Bergstädtchen und Kurort.

Drei erlebnisreiche und fröhliche Tage, bei reichhaltigem Programm mit Aktivitäten, je nach Lust und Laune, an denen außerdem, genügend Freiraum für den, der ihn brauchte, berücksichtigt wurde, brachten uns einander näher! Wann sieht man sich sonst in so großer Runde außerhalb der Turnhalle?

Zu Gast weilten Turnfreunde vom T.V. Lautenthal, voran der Ortsbürgermeister Manfred Kaufeld, der uns Berliner auf das herzlichste begrüßte. Der 1. Vorsitzende Heinz Wiechmann, der bereits seinen Verein für das Deutsche Turnfest 1987 gemeldet hat, fühlte sich schon jetzt mit unserem Verein so verbunden, daß er einen Teller als Erinnerung an dieses Wochenende mit herzlichen Worten unserem Abteilungsleiter Horst überreichte. Dieses herzliche Willkommen gab den Auftakt und den Rahmen des ersten Abend. Das Motto: „Turnen verbindet!“ wurde in die Tat umgesetzt. Das fiel bei Spiel und Tanz und steigender Stimmung nicht schwer! Sogar den Jüngeren gefiel der Abend, nachdem sie einen zünftigen Waldspaziergang bei Mondenschein unternommen hatten, als Ersatz eines Disco-Besuches, denn die gab es nicht im Ort. Waren wir ihnen zu flott? Oder brauchten sie nur mal Auslauf! Alle waren aber danach voll dabei. Am Ende war sogar der Alleinunterhalter von unserem Durchhaltevermögen überrascht und geschafft und das schon am ersten Abend! Somit hatten wir alle unser Konditionstraining erfüllt, um am nächsten Morgen die Harzer Höhen zu erklimmen.

Ortskundig geleitet, von drei einheimischen Wanderführern, ging es vom Haus aus bergan in den Wald. Auf beschaulichen Wegen ging es rund um Lautenthal, bis wir, schon durchnäht, Unterschlupf in der Hütte, oberhalb des Ortes fanden. Heimatkundliches aus Wald und Flur und Geschichtliches von Land und Leuten, die dieser Bergstadt das Gepräge gaben, verstand uns Manfred, interessant zu berichten. Gern hätten wir noch mehr erfahren. Es gefiel uns sehr, Dank dafür! Die Wanderung endete mit einer Kirchenbesichtigung! Wir begegneten, oh Glück, Martha und Käthe, die gerade den Kirchenschlüssel geholt hatten. So konnten wir uns auch noch dieses interessante Bauwerk anschauen.

Der Heimatkunde nicht genug, ging es am Nachmittag zur Bergwerks- und Hüttenschau. Nach der grandiosen Multivisionsschau, die uns, gut vorgetragen, das Berginnere an Hand hervorragender Dias näherbrachte, fuhren wir 260 m tief, jeder gut behelmt in „Käfige“ gesperrt, sprich Grubenbahn, in den Stollen ein. Vorbei an Tropfsteingebilde, über Treppen, durch dunkle Gänge tastend, besichtigten wir u. a. die tiefste Bergmannskapelle Deutschlands. Noch heute finden dort Trauungen und Dankes-Gottesdienste statt. Wohler war uns doch, als wir wieder zu Tage befördert wurden. Eindrucksvoll und erlebnisreich war dieser Tag! — Dem folgte ein Galaessen mit dem, um einen Tag verlegten Nikolausabend. Andere Städte, andere Sitten! Zu Gast erschienen unsere Harzgebirgler mit ihrem Horst Schiller, dem Heimatgruppenleiter, denen wir seit elf Jahren die Freundschaft halten. Mit inzwischen gekonntem Glockengeläut und uns wohl bekannten Liedern, eröffneten sie den 2. Gemeinschaftsabend. Wie vor elf Jahren erfüllte Begeisterung und Stimmung den Saal, es war eine Freude, daß wir wieder alle zusammen waren! Ob man den letzten Vers von uns Harzberlinern übernommen hat? Auf alle Fälle, gesungen habt Ihr doch großartig. Das wollt ich Euch allen sagen. Dann steht dem Turnfestchor wohl nichts im Wege. Wer macht mit? Bitte melden! Es ist kein Spaß!

Nach den folkloristischen Darbietungen erfreuten uns unsere Turner und Turnerinnen mit improvisierten turnerischen Einlagen, so quer über die kleine Tanzfläche in voller Abendgarderobe, was alle begeisterte. Sie zeigten Ideen, voran Jörg Mumm! Nun hatten sie bei allen ein Stein im Brett. Eine Rock 'n' Roll - Einlage von Angela, die die anderen dazu animierte mitzumachen, steigerte die Stimmung. Nun konnte der Nikolaus kommen und alle belohnen. Weitere Aufgaben wurden erfüllt! Die Damen hatten die Wahl, die Herren die Qual, bei Polkarund und Polonaise. Mischen, mischen frei nach Otto (!), dafür sorgte der Schneewalzer! Endlich konnte jeder ein Andenken erhalten, die fleißigen Hände lange vorher fertigten. Noch lange dauerte die Fröhlichkeit an! Der Musikus hatte es nicht leicht mit uns; denn wir gönnten ihm keine Ruhe, bis endlich auch die Letzten noch früh genug in's Bett fanden, um pünktlich am Morgen des Abfahrtstages um 10.00 Uhr in der Halle zu stehen.

... mit Scholz da rollt's!

MÖBELTRANSPORTE · UMZÜGE · LAGERUNG · SPEDITION

Moltkestraße 27 b · 1000 Berlin 45 · Telefon 8 34 40 28 / 29

neuling-HEIZÖL

● Tankwagen- und Faßlieferungen in alle Stadtteile ●

neuling mineralöle
chemikalien



60 60 61

(App. 10 — Hans-Herbert Jirsak)

KANALSTRASSE 47/51 — 1000 BERLIN 47

Papeterie Lichterfelde West
BERTHA NOSSAGK · BÜROBEDARF

Ordnung beim Zeichnen

- im Büro
- beim Sammeln und Beschriften

Baseler Straße 2-4, 1000 Berlin 45, Telefon 8 33 22 89

Fotokopien sofort

Verglasungen aller Art

für Industrie, Grundbesitz und Haushalt

MAX GÖTTING U. SÖHNE OHG

Ostpreußendamm 70, Berlin 45 (Lichterfelde), Telefon 7 12 40 94/95

**Reparatur-
Schnelldienst**

Blumenhaus Rademacher



Preiswerte Kränze, Urnen- und Sargschmuck
vom Fachmann (Lieferung auf Wunsch)

Fleurop-Dienst

Reißeckstraße 14 — direkt am Heidefriedhof
Berlin 42 ☎ 7 06 55 36

heinrich kölling

Elektro-Installationen, Elektro-Geräte, Beleuchtungskörper
Berlin 45, Hindenburgdamm 33, Telefon 8 34 14 59

Alle unsere Aktiven, voran Ingo, Michael, Jörg, Stefan (Du warst Spitze), Ergün, Joachim, Sebastian, Andreas und Christian zeigten zusammen mit Angela, Birgit, Ingrid und Waltraut beim Freundschaftsturnen, ohne Wettkampfpflicht, mit dem T.V. Lautenthal, der uns zu dieser harmonischen, gut vorbereiteten Vormittagsveranstaltung eingeladen hatte, ihr Können. Es glaubte manch einer nicht, daß man so gut turnen und auch vorher feiern kann. Wer natürlich allen voraus war, nicht nur mit seinen 77 Lenzen, das war der im Turngau bekannte „Erich“. An Haltung und Fertigkeiten am Gerät, war er in seiner adretten Turnkleidung für alle ein Vorbild. Alle Zuschauer und Aktiven bedauerten, daß dieser Vormittag so schnell zu Ende ging. Mit einem Vollyballspiel beendeten beide Vereine die Turnstunde, während die Zuschauer eine Kurzwanderung bei herrlichem Sonnenschein unternehmen konnten.

Wir sagen allen Vereinen, dem T.V. Lautenthal und dem Harzklub Seesen, mit ihren Verantwortlichen, unseren Dank! Die Begegnung mit Euch war uns allen eine Bereicherung und neuer Ansporn. Nach dem Motto: „Turnen verbindet — Jung und Alt“, werden wir uns demnächst wiedersehen.

Der 1. Gemeinschaftsabend findet am Dienstag, dem 11. Februar statt. Treffpunkt: Krahmerstr. 2 / Ecke Hindenburgdamm, in Berlin 45. Ab 19.00 Uhr sehen wir uns also in Faschingslaune wieder (ohne Kostüm).

Gisela Jordan



TRAMPOLINTURNEN

Trampolin-Bestenwettkampf!

Am 30. 11. 1985 hatte der TSV Spandau einen Bestenwettkampf ausgerichtet, bei dem alle Trampolinturner antreten konnten, die bei der Berliner Meisterschaft '85 nicht dabeigewesen waren.

Bei den Schülern, Erwachsenen und Jugendturnerinnen teilten SSC, TSV und PSV die vorderen Plätze unter sich auf. Der einzige ①-Teilnehmer Oliver Vedder erreichte unter den Jugendturnern den 1. Platz mit 64,4 Punkten vor Andreas Walter (SSC / 64,0) und Christian Beyer (PSV / 50,5). In der Pflicht erreichte Oliver mit 17,9 über 2 x 2 Punkte mehr als seine Kontrahenten, das monatelange Üben hat sich hier ausgezahlt. Die Haltung während seiner beiden Kürübungen (23,1 und 23,4) ließ zwar einige Wünsche offen, aber da seine Kür deutlich schwieriger war als die der anderen Jugendturner, reichte es schließlich zum Sieg in seiner Gruppe. Herzlichen Glückwunsch!

Da ich immernoch von einer ganzen Mannschaft träume, hier noch einmal die Übungszeiten für Anfänger: Mi. 16.00 - 18.00 Uhr und Sa. 14.00 - 16.00 Uhr, jeweils in der Kastanienstr. (S-Bhf. Lichterfelde-Ost).

Bernd-Dieter Bernt



HANDBALL

Konsumgeschwängerte Tage . . .

liegen hinter uns — Weihnachten, gedacht als Zeit der Besinnung, wird immer mehr vermarktet und wir alle folgen diesem Trend. Nur in Familien mit „kleinen“ Kindern spürt man noch die Spannung vor der sogenannten Bescherung, merkt die Ungeduld, bis es endlich soweit ist und man erwischt sich dabei, wie man als Überbrückung der Zeit zwischen Mittagsmahlzeit und Geschenkübergabe, den Fernseher anstellt, um sich schnell noch einen Krimi „einzuziehen“, bevor man wieder, wenn auch nur für kurze Zeit, auf „besinnlich“ gemacht. Eigentlich schade, ich kenn' es noch anders, aber da waren unsere Ansprüche, mangels nötiger finanzieller Möglichkeiten, auch wesentlich geringer.

Herzlichen Dank . . .

für Weihnachtsgrüße und gute Wünsche für 1986 an alle „Schreiber“. Besonders gefreut habe ich mich über Grüße von „Paula“ aus Amerika! Andrea Schernick, genannt „Paula“ spielt seit September 1985 in der weibl. Jugend A, konnte leider bisher an keinem Spiel teilnehmen, da sie zur Zeit in Cleveland / Ohio ihre schulische Ausbildung zu absolvieren hat. (Anmerkung des Verfassers für alle, die Paula **nicht kennen!**)



Spiel
Sport
Spaß
im





Weniger, e. Seibold

Seit über 50 Jahren
Fachgeschäft für LODEN-MODEN
in Berlin
Schloßstr. 111 · Steglitz
- Telefon 791 48 35 -



Krahmer u. Menzel



„Wie mein Umzug letzte Woche war? Ich hatte mir die ganze Sache viel aufregender vorgestellt! Die Herren kamen pünktlich um acht und dann ging alles ruck-zuck! Nachmittags war schon alles vorbei. Die haben mir meine Möbel sogar immer gleich dahin gestellt, wo ich sie auch hinhaben wollte. Und zum Schluß haben sie mir auch noch einen Blumenstrauß für die neue Wohnung geschenkt . . .“

Stadt-, Fern-, DDR- und Auslandszüge.

7 71 20 01 / 02

Seydlitzstr. 1
1000 Berlin 46

Rückschau auf den Jahreswechsel – sportlich gesehen

Durch die Niederlage der Frauen I im Pokalspiel gegen den BSC Rehberge (12:16) hat die Mannschaft nun wieder Zeit, sich auf die Punktspiele der Rückrunde zu konzentrieren. Mit dem nötigen Selbstvertrauen sollten hier auch Mannschaften der sogenannten oberen Gruppe zu schlagen sein, gegen die „unteren“ muß man im direkten Vergleich sowieso gewinnen. Im Pokal war man unter den letzten acht Mannschaften, ein schöner Erfolg, die Tür, noch weiter zu kommen, stand offen. Der BSC Rehberge hat im Spiel gegen uns nach Halbzeitrückstand von 6:8 die sich bietende Möglichkeit genutzt und uns die Tür vor der Nase zugeschlagen, trotzdem sollte man nicht traurig sein!

Weiterhin ungeschlagen . . .

die Mannschaft der weibl. B I, hier kann man noch mehr erwarten!

Nach Rückschlag wieder erholt . . .

weibl. und männl. Jugend A sowie Männer I.

Es geht ja doch!

Männer II scheint sich gefestigt zu haben, es sind sogar schon Siege zu verzeichnen.



BLUTSPENDETERMIN

Der nächste Blutspendetermin findet am
Montag, dem 17. 2. 1986, in der Ludwig-Beckstein-Schule, Halbauer Weg 25,
von 15.00 - 19.30 Uhr statt.

Fernseh-Kundendienst ☎ 8 11 65 93

ELEKTROGERÄTE · FERNSEHGERÄTE · LEUCHTEN

**ELEKTRO
RADIO**

KURT Broy

INH.: W. LÖBSIN UND E. JASTER

Lichterfelde · Ringstr. 53, Nähe Finckensteinallee · Telefon 8 11 65 93

Mal so, mal so

Frauen II nach Festen schlechter aber dafür lustiger. Frauen III wartet noch auf den 1. Sieg, aber ich glaube, dann wird's fürchterlich!

Früher waren Siege leichter

Alte Herren I, nach Ausrutscher im 1. Spiel, weiterhin auf der Siegerstraße, aber die Siege fallen nicht mehr so leicht. Das Alter fordert, im Vergleich mit anderen Mannschaften, seinen Tribut.

Alte Herren II durchwachsen weil manchmal personell in Schwierigkeiten.

Alle anderen Mannschaften absolvieren ihre Spiele ohne groß aufzufallen, glücklicherweise auch nicht negativ. Im Bereich der weibl. und männl. B-Jugend wird Nachwuchs gesucht. Bedarf besteht für die männlichen Jahrgänge 70/71/72/73 sowie für weiblichen Jahrgänge 71/72/73/74.

Die weibl. Jugend 73/74/75/76 trifft sich unter meiner Leitung montags, von 17.00 - 18.30 Uhr in der Lippstädter Straße 9-11!

Dringend gesucht werden Mitglieder, . . .

die bei den vielfältigen Vorbereitungen unserer 100-Jahr-Feier mithelfen können. Wer Lust hat melde sich bei den jeweiligen Abteilungsleitungen oder bei der Geschäftsstelle.

Gleichzeitig der Hinweis auf unseren Vereinstag 1986! **Aktive Mitarbeit im Vorstand und im Verein ist besser als ständige Kritik an Maßnahmen des dezimierten Vorstands, der seit Monaten in Unterbesetzung arbeitet, damit der Verein nicht auseinanderfällt.**

Meine Bitte an alle, überlegt, ob ihr nicht zum Wohle des Vereins mitarbeiten könnt!

Ein neues Domizil . . .

für Feten, Feste, Feiern oder Besprechungen haben die Handballer nun endlich gefunden. Ein Geheimtip (deshalb auch keine Anschrift) in bester Zehlendorfer Lage und privater Atmosphäre.

Dank an Jutta und Hanne für immer freundliche Aufnahme. An vier Veranstaltungen durfte ich bisher teilnehmen (Hannes 50., Fete Frauen II/III, Fete Frauen I und Weihnachtsfrühschoppen), nie waren unsere Gastgeber schlecht gelaunt oder gingen die Getränke oder Speisen aus. Wenn man zu früh geht, kann es einem jedoch passieren, daß man vom Gastgeber bis auf die Straße verfolgt wird, dieser versucht dann noch, dem Gast für die lange Rückfahrt eine Wegzehrung mitzugeben. Näht Euch also die Taschen zu, wenn Ihr zu Hanne geht!

Danken möchte ich im Namen der Abteilung für drei Handbälle, die mir Hanne neulich so nebenbei übergeben hat. „Ich hatte sie Euch doch versprochen“ waren seine Worte. Versprochen hatten schon viele etwas, aber gehalten? Nochmals danke, Hanne! Saili



HOCKEY

Einladung zur Abteilungsversammlung!

Hiermit lade ich alle Mitglieder der Hockeyabteilung über 14 Jahre (§ 24 Satz 1 der D-Satzung) zu unserer diesjährigen Abteilungsversammlung ein, die am Montag, dem 24. Februar 1986 um 20.00 Uhr im Restaurant „Enzian-Stuben“, Berlin 45 (Lichterfelde), Enzianstr. 5 (S-Bhf. Botanischer Garten) stattfindet. Es ist folgende Tagesordnung vorgesehen:

1. Begrüßung und Feststellung der Stimmberechtigten (D-Ausweise mitbringen!)
2. Abteilungsbericht 1985 (u. a. Berichte des Abteilungsvorsitzenden, des Sportwarts und des Jugendwarts)
3. Kassenbericht 1985
4. Anträge (diese müssen bis zum 17. Februar 1986 beim Abteilungsleiter eingegangen sein).

Da die Abteilungsleitung im Vorjahr für zwei Jahre gewählt wurde, kommt es diesmal nicht zu Neuwahlen.
Klaus Podlowski

Vereinsbeitrag, 100 Jahre TuS Lichterfelde und Clubhausmark!

Keine Angst, liebe Leser und besonders die der Hockeyabteilung, wir sind noch nicht bei „Vermischtes“. Wir möchten nur etwas zur Klarstellung über Ihre Mitgliedszahlungen an die Vereins- und Abteilungskasse beitragen

Also: Zunächst ist der Vereinsbeitrag fällig. Was jeder oder jede bzw. Familie zu zahlen hat, steht auf Seite 2 dieser Ausgabe. Für das Jahr 1986 wird letztmals eine Sonderumlage von 12,— DM zur Finanzierung des im Jahre 1987 zu feiernden 100 jährigen Jubiläums von TuS Lichterfelde erhoben. Diese 12,— DM pro Mitglied sind ebenfalls an die Vereinskasse zu überweisen. Na ja, und dann bauen wir uns ja — wer wüßte es inzwischen nicht? — am Hockeyplatz Leonorenstraße, d. h. hinten am Edenkober Weg, ein Hockey-Clubhaus (aus Witterungsgründen ruhen die Arbeiten zur Zeit).

Zur allgemeinen Finanzierung des Bauvorhabens erheben wir, nach Zustimmung des Hauptvereins, auch für 1986 wieder monatlich 1,— DM, d. h. insgesamt 12,— DM von jedem Mitglied der Hockeyabteilung. Unser Schatzmeister in Sachen Hockey, Ulrich Dornbusch, bittet darum, die Clubhausmark ebenfalls in einer Summe möglichst umgehend auf das **Sonderkonto Hockey, Ulrich Dornbusch, Berlin 45, Sonnenberger Weg 1, Postgiro Berlin West, Kto.-Nr. 4365 10 - 100 (BLZ 100 100 10)** zu überweisen.

Wenn Sie oder Du Mitglied der Hockeyabteilung sind / bist, und wissen möchten, wie denn die Clubhausmärker „verbraten“ werden, dann kommen Sie doch einfach zur Abteilungsversammlung am 24. Februar 1986 (siehe unsere Einladung dazu in diesem Heft). ahh

7. Hallenhockeyturnier für Jugendmannschaften

Im Januar haben wir allen Eltern der Mädchen-B-, Jugend-B-, Knaben-A- und Knaben-B-Spieler(innen) unseren traditionellen Fragebogen ausgehändigt. Darin erbitten wir Ihre Meldungen zur Unterbringung unserer zahlreichen auswärtigen Gäste und Ihre Mithilfe zur Turnierabwicklung. Bitte, geben Sie den ausgefüllten Fragebogen, sofern jetzt noch nicht geschehen, über die Jugendlichen an die jeweiligen Trainer zurück. Sollten Sie noch keinen Fragebogen erhalten haben, sagen Sie dem Trainer oder Trainerin Bescheid, damit Sie noch einen erhalten.

Wir freuen uns über die Teilnahme folgender auswärtiger Clubs: Eintracht Braunschweig, Bremer HC, HC Delmenhorst, HC Hannover, SG von 1874 Hannover („Hannover 74“) und Club Raffelberg Duisburg. Wir appellieren sehr herzlich an Sie, liebe Eltern, Übernachtungsmöglichkeiten für unsere jungen Gäste zur Verfügung zu stellen. In der Tat: Es muß kein eigenes Zimmer für die Mädchen und Jungen sein! Eine Coach oder eine gemütliche Luftmatratze tun es auch. Es sollte doch mit Deibel zugehen, wenn wir das nicht wieder, wie in all' den anderen Jahren, schaffen!

Arnd H. Hinrichs

Supererlebnis: Mit der Nationalmannschaft in Indien!

Für die Mitglieder der Hockeyabteilung habe ich schon in unserer Abteilungszeitung unsere tolle Reise nach Neu Delhi geschildert. Hier folgt nun eine Kurzfassung für alle Leser des „SCHWARZEN D“.

Am Freitag, dem 13. (!) September 1985, erhielten Claus Jochimsen, unser Jugend-B-Torwart, und ich vom Deutschen Hockey-Bund die Einladung, mit der im Neuaufbau befindlichen

Der gesunde Weg.

Ihre Bäckerei mit
der großen Vielfalt!

Wir backen
viel Traditionelles,
viel für Diabetiker und
jetzt neu
Schnitzer-Vollkorngebäcke,
-Vollkornbrote —,

täglich frisch
geschrotetes Korn
aus kontrolliertem
Anbau



Wir backen
von einschließlich Montag
bis Sonnabend
frisches Brot,
Brötchen und
leckeren Kuchen

**Familien-
Bäckerei
und
Konditorei**



Georg **Hillmann & Co**

Hindenburgdamm 93a • 1000 Berlin 45
Telefon 8 34 20 79

8 34 20 99

Filialen im Bezirk Steglitz:

| | | | |
|---|---------------------|-----------|--------------------|
| 1 | Moltkestraße 52 | Berlin 45 | Telefon 8 34 20 79 |
| | u. Drakemarkt | Berlin 45 | |
| 2 | Klingsorstraße 64 | Berlin 41 | Telefon 7 71 96 29 |
| 3 | Bruchwitzstraße 32 | Berlin 46 | Telefon 7 74 60 32 |
| 4 | Schöneberger Str. 3 | Berlin 41 | Telefon 7 92 70 18 |
| 5 | Rheinstraße 18 | Berlin 41 | Telefon 8 51 28 61 |

Jugend-A-Nationalmannschaft (unter 17 Jahre) vom 5. bis 16. November zum Jawaharlal-Nehru-Turnier in Neu Delhi, Indien, zu reisen. Aus Berlin war nur noch Bert Volkert (BHC) dabei.

Unsere 20 köpfige Gruppe (Delegationsleiter, Trainer, Betreuer und Arzt sowie 16 Aktive) starteten am 5.11., um 21.40 Uhr per Lufthansa-Jumbo von Frankfurt zum ca. 8.000 km langen Flug. Nach 8 1/2 Stunden landeten wir um 10.10 Uhr Ortszeit (für uns war's erst 5.40 Uhr wegen des 4 1/2 stündigen Zeitunterschieds) im smogreichen Neu Delhi. Sehr herzliche Begrüßung durch unsere indischen Gastgeber.

Auf der Busfahrt in die Stadt glaubten wir, aus dem Verkehrschaos nie wieder rauszukommen: Vorfahrt hatte immer der, der am meisten PS unterm Hintern hat . . . Überhaupt beeindruckte uns das, wie es uns schien, unglaubliche Durcheinander von vielen, vielen Menschen, die überall einfach nur rumzudösen schienen.

Zum sportlichen Verlauf, dem Hauptzweck der Reise, sei soviel berichtet: Wir trugen fünf Spiele aus, gewannen zunächst zwei und verloren — allerdings das Entscheidende — eins. Durch die Niederlage schieden wir aus dem Turnier aus. In den beiden dann noch vereinbarten Freundschaftsspielen siegten wir jeweils klar, u. a. gegen den Turniersieger!

Man kann sich übrigens kaum vorstellen, wie fanatisch die Inder ihre Mannschaften anfeuert! Das war für uns, wie auch die etwas eigenartig zustandegekommene Niederlage, eine ganz wichtige Erfahrung. Neben den Spielen trainierten wir täglich bei 28-30 Grad im Schatten.

Die „Kultur“ kam bei unserem Aufenthalt in Indien nicht zu kurz. In Neu Delhi, der Hauptstadt besichtigten wir u. a. das Red Fort, eine der größten Festungsanlagen des Landes, Mahatma Ghandis und Nehrus Grabstätten, die Soldatengedenkstätte India Gate, das Parlamentsgebäude und die Moschee Jama Masjid, die einen Nachbau der Moschee in Mekka darstellt. Arm und reich liegen in einer solchen Stadt dicht nebeneinander.

Am 5. Tag unserer Reise machten wir den schönsten Ausflug. Mit der Eisenbahn fuhren wir in das etwa 200 km südlich von Delhi gelegene Agra. Nach der Betrachtung der verlassenen alten Stadt Fatehpur-Sikri begaben wir uns zum Tadsch Mahal. Es war der eindrucksvollste Punkt der gesamten Reise. Das T.M. ist ein im Stil einer Moschee erbautes Mausoleum; das völlig aus Marmor erstellte Bauwerk gilt als eines der schönsten auf der Welt. Leider hatten wir nicht genügend Zeit, um es ausgiebig zu besichtigen. Dafür fotografierte ich umso mehr!



BASKETBALL

Achtung! Achtung!

Außerordentliche Abteilungsversammlung am 5. März 1986, um 20.15 Uhr, im Restaurant „Steglitzer Wappen“, in Berlin 41, Birkbuschstraße. Einziger Tagesordnungspunkt: Beschlußfassung einer Abteilungsumlage von monatlich 1,— DM pro Person.

Die Begründung ergibt sich für diesen Antrag aus außerordentlichen Aufwendungen für Abteilungsverwaltungsarbeit bezüglich des Spiel- und Sportbetriebes. —otti—

Pokalspiele

Während die weiblichen C- und D-Mannschaften in der ersten Runde ebenso wie die Damen ein Freilos hatten, mußten alle anderen Jahrgangsvertreter bereits im Dezember ran. Erfreulicherweise blieb dabei mit der männlichen B nur eine Mannschaft auf der Strecke; sie verlor knapp mit 54 : 58 gegen Hermsdorf.

Ansonsten gab es ausnahmslos klare Siege: Bei den Jungen siegten die A mit 73 : 54 gegen Germania, C gegen TuS Neukölln 133 : 48 und D gegen Lichtenrade mit 181 : 10. Bei den Mädchen siegte die A mit 140 : 40 gegen ASV und die B mit 134 : 21 gegen TuS Nerkölln. Und auch die Herren setzten sich deutlich, dreistellig, mit 148 : 51 gegen den TSV Spandau durch.

Die nächsten Gegner: Damen gegen Germania, Herren gegen Umutsport, weibl. A gegen DBC wie auch die weibl. B und männl. D, weibl. C gegen TuS Neukölln oder Südwest, weibl. D gegen DTV, männl. A gegen Südwest und männl. C gegen Südwest oder Hermsdorf. —otti—

Flüstertüte

- Wer vermißt ein Bein? Jemand hat ein Über! Nachfragen unter Chiffre 08/14,5 einhalb.
- Neuer Star bei BCL: Flachwurfkünstler als Dreierspezialist. Zahlt sich jahrzehntelanges Mißachten des Korblegers jetzt aus?
- Elch geht in der 2. Damen um — Aufbauspielerin schwer geschändet!
- Schiedsrichterobermufti ohne seine Erkältung. Hat er jetzt Aids?
- Von Schweden-Coach-Betreuerin konnte nichts Auffälliges vermerkt werden, leider, meinten die Aufräumenden.
- M. will demnächst ihrem „Alter“ Tribut zollen und aufhören. Nennt sie H. jetzt so?
- BClaudia sollte sich bessere Begleitung bei ihren Abendspaziergängen aussuchen.
- ... Dreisternemensch fragt sich sowieso, was sie gegen Kino hat!
- Phil. Streßberger plant neue Untersuchung über Ärgerniß der Autofahrer durch unnötiges Aufrotschalten ausgeschalteter Ampeln durch Fußgänger.
- Bekannte Persönlichkeit: Nach dritter Wohnung jetzt dritter Geburtstermin? —haba—

„Let's go west make our best“

Kurz nach dem Jahreswechsel fand beim TSV Neustadt/Rbge ein Turnier für Herrenmannschaften statt, an dem Mannschaften aus Cuxhaven, Holzminden, Nienburg und Hannover teilnahmen. Unser zusammengewürfelter Haufen (Otti, Klaus, Lars, Matthias, Matze und Steßburger) konnte leider nur mit sechs Spielern anreisen, da uns Jörg kurzfristig — wegen Boris Becker — sitzengelassen hatte.

Übereifrig und voller Tatendrang schienen uns die bevorstehenden Turnierbegegnungen nicht anstrengend genug zu sein, so daß wir uns noch zu einem Freundschaftsspiel gegen die einheimische B-Jugend überreden ließen. Diese konnte ihrem vorausseilenden Ruf nicht gerecht werden und wurde trotz einer langen, feuchten Nacht locker besiegt.

Jede der sieben Mannschaften mußte sechs Spiele (2 x 15 durchlaufend) bewältigen und noch einige Male Schiedsrichter und Kampfrichter stellen. Während sich Otti (geschwollener Finger) und Klaus (geschwollener Fuß) im Turnierverlauf leichte Verletzungen zuzogen, holte sich „Streßburger-Ralf“ erst unter der Dusche (!) eine Zerrung. Obwohl fast (!) alle Spiele aufgrund fehlender Kondition oder 30-Sek.-Anlage oder teilweise sehr schlechten Schiedsrichtern meist knapp verloren gingen, war man von unseren Spiel-

aktionen und Breaks beeindruckt. Besonders als Lars in den letzten beiden Spielen das reichhaltige Essen und den Alkohol der Tage endlich verdaut hatte und in Normalform spielte, konnten wir sehr gut mithalten, jedoch ließ sich das Turnier mit nur sechs Spielern nicht gewinnen. —Matze—



PRELLBALL

Männer: Gauliga

Hallo Sportfreunde, hier meldet sich die Gauklasse vom 2. Spieltag. Leider konnten wir die Form des 1. Spieltages nicht wieder erreichen, von vier Spielen verloren wir das erste und letzte Spiel, so daß wir nur 4 : 4 Punkte erreichten. Wir hoffen, daß es am nächsten Spieltag, der am 2. Februar 1986 stattfindet, wieder besser läuft. Unser Gesamtstand beträgt 10 : 6 Punkte, somit halten wir den 4. Platz in der Tabelle. Ernst

Weihnachtsturnier

Am 10. Januar fand nun endlich unser Weihnachtsturnier statt; eigentlich sollte es ja am Freitag vor Weihnachten steigen, aber da standen wir vor verschlossenen Hallentüren. Trotz geringerer Teilnehmerzahl als sonst hat es auch diesmal wieder Spaß gebracht, am Ende entpuppte sich Ernst als strahlender Gewinner des Turniers und darf endlich auch einmal sich den (einst von ihm selbst gebauten) Pokal zu Hause in's Zimmer stellen! Herzlichen Glückwunsch!

Termine im Februar und Anfang März

09. 02. 09.00 Uhr: Frauen, Verbandsliga und Männer, Bezirksliga, Lobeckhalle, Berlin 61
 15. 02. 15.00 Uhr: Frauen, Verbandsliga, Ostpreußendamm 108, Berlin 45
 02. 03. 09.00 Uhr: Männer, Bezirksliga, Konradinstraße 15, Berlin 42

PS.: Die 1. Männermannschaft befindet sich nach dem letzten Spieltag etwa im 1. Tabellen-drittel der Bezirksliga; Genauer steht noch nicht fest, weil die „andere Hälfte“ des Spieltages noch nicht ausgetragen werden konnte. Leider war der Mannschaft bisher kein Bericht o. ä. über die vergangenen fünf Spieltage zu entlocken. Susi

TREUE zum ① im Januar (Nachtrag)

30 J. am: 20. Regine Wiedermann (Schw)

TREUE zum ② im Februar

| | | |
|-----------|-----------------------------|----------------------------|
| 20 J. am: | 10. Harro Combes (Volleyb) | 17. Andreas Plagens (Tu) |
| | 17. Ruth Plagens (Tu) | 21. Hans Dinse (Tu) |
| 15 J. am: | 1. Petra Wartenberg (Schw) | 9. Ulrike Löchte (Volleyb) |
| | 8. Matthias Ninke (Handb) | 11. Birgit Bunschei (Tu) |
| | 9. Ulrike Brümmer (Tu) | |
| 10 J. am: | 2. Marianne Gädke (Gy) | 11. Judith Rahmsdorf (Tu) |
| | Stefan Tietz (Tu) | 16. Käthe Dally (Tu) |
| | 5. Claudia Kreuzberg (Bask) | Petra Demuth (Tu) |
| | Diane Kreuzberg (Bask) | Oliver Senst (Ho) |
| | Michael Nadler (Tu) | 17. Dagmar Friedrich (Gy) |
| | 6. Joachim Kurzbach (La) | 23. Kai Bauwens (Tu) |
| | 10. Gabriele Depke (Schw) | 24. Susanne Urban (Bask) |
| | Marnie Depke (Schw) | 26. Christian Haase (Ho) |
| | Melanie Depke (Schw) | 27. Silke Combes (Tu) |

| | |
|--|---|
| BEI UMZUG BITTE NEUE ANSCHRIFT RECHTZEITIG MITTEILEN | TuS Lichterfelde · Roonstraße 32a · 1000 Berlin 45 Postvertriebsstück A 6101 E Gebühr bezahlt |
| | |

AUS DER Ⓛ-FAMILIE

Wir danken für Urlaubsgrüße . . .

von Norbert Herich aus Südtirol, von K.-H. Finkheiser, Ingo Buß, Michael Wartenberg, Carola Kreuzarek, Bastienne, Dania Irmner aus Spital und von Ulla Baumgarten aus Bad Wildungen.

Wir gratulieren zum Geburtstag im Februar

Badminton

2. Dawn Evans
- Alexander Starck
25. Klaus Fischer
26. Carola Müller

Basketball

4. Juliane Unger
7. Manfred Schmidt
9. Carsten Kerner
17. Lothar Zempel
18. Klaus Hölscher
- Gerlinde Jänisch
19. Hartmut Christmann
24. Tobias Fischer
- Udo Fox
25. Klaus-Dieter Moritz
- Anke Schulze

Gymnastik

1. Auguste Kuschnerow
- Roswitha Röhle
- Marion Sonnenberg
3. Liselotte Böhlke
- Klaus-Dieter Fischer
- Gunhild Walter
4. Antje Beerbaum
6. Brigitte Labenski
9. Eberhard Lenz
11. Irmgard Lenz
12. Anna-Margarete Olbrich
13. Jutta Hein
14. Irmgard Demmig
- Gertrud Lehnert
- Wiebke Münsterberg
16. Sabine Schmidt
- Edeltraut Valenti

17. Christine Manger
18. Doris Wagner
19. Klaus Baehrens
- Ingrid Sang
20. Verena Konrath
21. Ursula Kühn
- Brigitte Scholz
24. Monika Liecke
- Evelyne Welzel
25. Heide-Brig. Chorrosch
26. Monika Breitfeld
- Ilse Fischer
- Helga Nadoll
28. Karin Fanter

Handball

3. Markus Podszus
6. Gernot Ziegeldacker
11. Irene Kapphahn
12. Christian Lindenmeyer
- Bernd Mauz
15. Ingeborg Post
20. Horst Remmé
21. Florian Sinnig
22. Helmut Henschel
23. Martin Jöhren
25. Karlheinz Müller
26. Bodo Wilkening

Hockey

5. Albrecht Reihlen
9. Ingrid Metter
16. Jochen Kohl
25. Hermann Holste

Leichtathletik

2. Christine Meyer
4. Andrea Schulz

7. Eginhard Paul

- Helga Plinke
8. Joachim Hahn
- Michael Schier
10. Andreas Henschel
11. Rainer Bonne
- Armin Jeworrek
12. Christopher Ullmann
13. Angeli Barzantny
- Volker Härtel
15. Jens-Uwe Fischer
17. Hans König
- Manfred Pioch
20. Norbert Heß
22. Dorothee Bunge
24. Nora Bäcker
25. Dariusz Ludwig
- Antje Wichmann
27. Andreas Cremer
29. Dirk Zimmermann

Prefiball

11. Heinz Rutkowski
13. Silke Marron

Schwimmen

1. Karl-Heinz Mittelstädt
4. Bern-Wilfried Frerichs
8. Karin Paternmann-Koch
- Helga Weber
9. Christa Hertzprung
10. Joachim Hering
- Stefan Rausch
15. Bernhard Kühn
22. Beate Aurich
- Stefan Samp

Turnen

3. Susanne Carl
- Jürgen Sieg
- Manfred Wendland
4. Karin Schmidt
- Sabine Wiedermann
5. Sven Husmann
6. Ingrid Führer
7. Walli Knoppe
9. Sigrun Schultz
- Peter Spemann
11. Klaus Riedel
12. Christiane Jaschiniok
14. Kai Bauwens
- Helga Strähler
- Susann Wieseke
15. Ulrike Brümmer
- Ulrich Münsterberg
16. Christa Götze
17. Ingeburg Einofski
21. Irmgard Jahn
22. Jeanette Luthien
23. Joachim Petermann
24. Susanne Hoffmann
25. Loni Hensel
- Bernd Welzel
27. Christel Scheffler

Volleyball

11. Bernd Wegner
13. Carsten Neubert
14. Dr. Ulrike Löchte
18. Karin Finck
20. Dr. Karl-Heinrich Lütcke
22. Birgit Stark

Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!